

Vereint in Bewegung 2012

Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger am Lernprozess Integration durch den Sport.

Projekträger:

Förder- und Freundeskreis der SpVgg Kaufbeuren e. V.

Durch Sport Integration, gegenseitigen Respekt und Toleranz fördern. Dieses Ziel haben sich die Akteure des Netzwerks „Vereint in Bewegung“ auf die Fahnen geschrieben. Dies wird erreicht durch den Aufbau und die Weiterentwicklung von Kooperationen zwischen Sozialem und Sport. 2011 gebildet, sind zwischenzeitlich 30 Akteure aus sozialen und sportlichen Einrichtungen an „Vereint in Bewegung“ beteiligt. Neben halbjährlichen Treffen des gesamten Netzwerkes, werden die eigens gegründeten Arbeitsgruppen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Bildungsgerechtigkeit“ und „Suchtprävention“ themenbezogen tätig. Das Netzwerk präsentiert sich bei eigenen Veranstaltungen der Öffentlichkeit, beteiligt sich aber auch an Ereignissen wie der Stadtolympiade, den „Games for YOUth“ des Stadtjugendrings, dem Lernfest oder auch dem Marktplatz der Freiwilligenbörse. Ein gesetztes Ziel für 2012 ist die Festigung und Erweiterung der bereits aufgebauten Strukturen. Dafür sollen weitere Akteure, insbesondere aus dem Bereich Sport, angesprochen werden und dem Netzwerk beitreten. Weiterhin ist die Agenda „Vereint in Bewegung“ geschaffen worden, welche als verbindliche Zukunftserklärung für die Ausrichtung des sportlichen und sozialen Engagements 2012 öffentlichkeitswirksam verabschiedet wird. Mittels der gemeinsamen Unterzeichnung soll dem Netzwerk eine noch

stärkere Verbindlichkeit gegeben werden. Zudem steht dieses Jahr die Einbindung der politischen Ebene im Fokus. Über Veranstaltungen wie „Sport trifft Politik“ möchten die Verantwortlichen mit Politikern in einen Dialog eintreten, um diese für das Netzwerk zu gewinnen und zukünftig die Ziele von „Vereint in Bewegung“ noch besser umsetzen zu können. Ebenfalls Teil des Netzwerkes ist eine Botschafterin des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund), deren nationale Kontakte dem Projekt einen weiteren Zusatznutzen einbringen. Die Kaufbeurerin ist zugleich Genderpädagogin und sorgt damit für die ausgewogene Ansprache von Mädchen und Jungen bzw. Frauen und Männern gleichermaßen. Insgesamt sollen verschiedenste Zielgruppen erreicht werden: Kinder und Jugendliche, Familien und Multiplikatoren. Stets besonders im Blick steht die gezielte Ansprache bildungsferner Kinder und Jugendlicher. Dies soll mittels unterschiedlichster Veranstaltungsformen erzielt werden. Eine Vielzahl an Kooperationspartnern begleitet dieses Projekt, u.a. der Stadtjugendring, diverse Vereine, das Kolping Bildungswerk, Politiker, die AOK, der Kinderschutzbund, die Caritas, einige Ärzte und das Gesundheitsamt Marktorberdorf.

Projektleiterin: Tina Plischke

Projektzeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ des
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend